FRANCKESCHE STIFTUNGEN

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

### Hecker, Johann Julius

### Halle, 1757

### VD18 13059912

Scabiosa, Apostemkraut.

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Stendelwurtz. 2) Electuarium Diasatyrionis, Stendelwurtz Lattwerg.

SAXIFRAGA, Steinbrech.

1. *Etymum.* Sie hat den Namen daher, weil sie aus den Ritzen der Felsen hervor kömmt, quasi planta frangens saxa.
2. *Character.* Nach pag. 98 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, fünfblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem zweyfachen häutigen Behältniß.
3. *Species.* Tournefort hat vier und zwantzig, von welchen die erste gebräuchlich, nemlich: Saxifraga rotundifolia alba.
4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Majo und wächst auf grasigten Bergen und Hügeln.
5. *Vires* et *vsus.* Es hat dieses Kraut eine Urin treibende Kraft und wird als ein resoluens und detergens in Bädern gebraucht.
6. *Partes officinales* et *Præparata.* Die Wurtzel samt dem Kraut und Blumen wird gebrauchet. Aus der gantzen Pflantze wird gemacht Aqua saxifragæ, Steinbrech Wasser.

SCABIOSA, Apostemkraut.

1. *Etymum.* Es hat dieses Kraut seinen Namen entweder a scabritie, weil es rauch ist: oder a scabie, weil es gut wieder die Krätze ist.
2. *Character.* Nach pag. 127 gehöret es unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen Blümgen zusamengesetzte Blume tragen, und zwar

zwar eine solche welche aus regulairen und irregulairen Blümgen zugleich bestehen, nemlich aus regulairen in der Mitten und irregulairen im Umkreise, mit vielem hartkörnigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort hat drey und funfzig, von welchen allhier die erste verstanden wird, nemlich: Scabiosa pratensis hirsuta, quæ officinarum.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Julio vornehmlich und wächst in den Wiesen und flachen Feldern.

5. *Vires* et *vsus.* Wegen ihrer flüchtigen Theilgen hat sie eine schweißtreibende Kraft, weil sie aber dabey viel irdische und phlegmatische particulas hat, so hat sie zugleich eine adstringirende und erweichende Eigenschaft. Sie gehöret unter die Wund, Brust und Lungen Kräuter, zertheilet die Apostemen und Geschwüre des Halses, benimt den starcken Husten und das Seitenstechen.

6. *Præparata.* 1) Aqua scabiosæ, Scabiosen Wasser, aus der gantzen Pflantze. 2) Syrupus scabiosæ, Scabiosen Syrup, aus dem Saft. 3) Conserua scabiosæ, Scabiosen Conserv, aus den Blumen.

7. *Obseruatio.* Die Succisa oder Morsus diaboli kömmt in Kräften mit der Scabiosa überein: ist auch, was den characterem betrift, von derselben wenig unterschieden.

*Sclarea*